

„Ist Superfood wirklich super gut?“

Wir, die Klasse 13B der Fachakademie für Ernährungs – und Versorgungsmanagement in Nürnberg, veranstalteten am Freitag, den 12.05.2017 an unserer Schule einen Projekttag. Hier wurde die Frage behandelt, ob Superfood wirklich super gut ist.

Begonnen hat alles im Oktober 2016 im Rahmen des Projektmanagementunterrichts. Nach längeren Überlegungen entschieden wir uns für das Thema „Superfood“, da dieses Wort immer wieder genannt wurde, wir jedoch nicht wussten, was dies überhaupt bedeutet. Nun begann das Recherchieren und die Grobplanung. Hierbei entschieden wir uns dafür, dass wir vor allem über Superfood informieren und aufklären wollen.

Hierzu gestalteten wir ein informatives und ansprechendes Schaufenster im Erdgeschoss, in dem wir die Unterschiede zwischen heimischen und exotischen Superfood darstellten. Den Projekttag wollten wir in drei verschiedene Stationen aufteilen: einen Informationsbereich mit Film, eine Quizstation und die Verköstigung. Nach mehreren Monaten Planung inklusive praktischer Probeläufe war der Tag gekommen. Der Film war ein Video von der Fernsehserie Galileo, in dem heimisches mit exotischem Superfood verglichen wurde. Als Informationen hatten wir über heimisches und exotisches Superfood Texte aufgehängt und zu jedem Superfood auch Steckbriefe erstellt. An der Quizstation hatten wir zwei Quiz aufgebaut, bei denen die Gäste den Namen, den Preis und die Herkunft der einzelnen Lebensmittel zuordnen mussten. Unser Speiseangebot bestand aus zwei Salaten, drei Smoothies und drei Gebäcken mit verschiedenen heimischem und exotischem Superfood.

Am Vortag begann der Aufbau der einzelnen Stationen und das Vorbereiten der Speisen. Der Vorführraum für den Film, der Wintergarten für den Informationsbereich und der Speisesaal für die Verköstigung. Die ganze Gruppe war motiviert bei der Arbeit und alle packten mit an.

Am Projekttag selber hatte die Gruppe noch zwei Schulstunden Zeit, die letzten Vorbereitungen zu treffen, bevor die Gäste eintrafen. Zu Beginn gab es eine kleine Begrüßungsrede mit Danksagung an unsere Lehrkraft. Nun hatten die Gäste zwei Stunden Zeit, sich frei im Gebäude zu bewegen und alle Stationen in Ruhe zu besuchen.

Nachdem die Gäste gegangen waren, räumte die Gruppe die Räume wieder auf. Zwischendurch legte die Gruppe eine Pause ein und aßen gemeinsam die restlichen Gerichte auf. In der Woche danach wurde die Evaluation ausgewertet. Diese fiel positiv aus. Wir sind mit unserem Projekt zufrieden.



Die Projektgruppe 13C stellte sich die Frage: „Ist Superfood wirklich super gut?“